

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 4 (1878)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Universität Zürich.

Der Lektionskatalog für das Sommersemester ist erschienen und wird auf Verlangen von Herrn Pedell **Henke** (im Universitätsgebäude) unentgeltlich zugesandt.
Die Vorlesungen beginnen am 15. April; die Immatrikulationen finden statt am 6., 12. und 13. April.

Zürich, den 20. Februar 1878.

H 915 Z

Der Rektor der Universität:
Dr. G. Vogt.

Industrieschule in Zürich.

Beginn des Jahreskurses 1878—79: 23. April 1878.

Anmeldungen sind für Auswärtswohnende schriftlich einzureichen bis **Samstag 9. März 1878**; mündliche Anmeldung für Schüler aus Zürich und Umgebungen Samstag 9. März 2 Uhr, bei Anmeldungen für die erste, 3 Uhr für die höhern Klassen, im Kantonsschulgebäude (Zimmer Nr. 16). Für die Anmeldung sind beizubringen: 1) schriftliches Aufnahmgesuch des Vaters (Vormundes); 2) amtlicher Altersausweis, (für die erste, unterste Klasse Altersminimum: zurückgelegtes vierzehntes Altersjahr); 3) Zeugniss der bisher besuchten Schule über Fleiss, Fortschritt und Betragen; 4) Impfzeugniss (falls der Anzumeldende nicht schon eine Schule des Kantons Zürich besucht hat).

Beginn der Aufnahmsprüfung: **Mittwoch den 3. April**, Vormittags 7 Uhr in der Kantonsschule; die erste Klasse der Industrieschule schliesst an das Lehrziel der zweiten, die zweite Klasse der Industrieschule an das Lehrziel der dritten Klasse der zürcherischen Sekundarschule an.

Näheres siehe zürcherisches Amtsblatt vom 22. Februar und 1. und 5. März, Neue Zürcher Zeitung, Zürcher Tagblatt und Landbote vom 28. Februar und 3. März. Auskunft zu ertheilen ist gerne bereit

Zürich, den 21. Februar 1878.

H 996 Z

Der Rektor: **O. Hunziker.**

Soeben sind im Verlag von **Fr. Schulthess** in Zürich erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Näf, A. Geschichte des Volkes Israel und seiner Religion. Leitfaden für Sekundar- und Ergänzungsschulen. **2. Aufl. 8°. br.** 40 Ct.

Niggeler, J. Turnschule für Knaben und Mädchen. I. Theil. 7. unveränderte Auflage. **12°. br.** Fr. 2. —

Soeben erschien bei **Cäsar Schmidt** in Zürich und ist von ihm direkt wie auch durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bühler, J. L.,

(Professor und Reallehrer im Frauenstein, Verfasser der Gesellschafts- und Verfassungskunde):

Schweizer-Heimatkunde

in 20 Bildern.

Land und Leute, Sitten und Gebräuche, Gesetze und Rechte.

Ein vaterländischer Wegweiser für Alle, und besonders für Fortbildungs- und Rekrutenschulen.

Laden-Preis **Fr. 3.** Parthie-Preis für Schulen **Fr. 2. 50.**

Der Schlüssel dazu ist für 20 Cts. und mit einer Schweizerkarte für 60 Cts. apart zu beziehen.

Soeben erschienen im Verlage von **Fr. Schulthess** in Zürich und sind in allen Buchhandlungen zu haben:

Die dritte Auflage von **Hch. Rüegg's Bilder aus der Schweizergeschichte**. Herausgegeben von **J. J. Schneebeli**. Preis br. 1 Fr.; kartonierte 1 Fr. 20. Dieses treffliche Büchlein bricht sich überall Bahn.

Die zweite erweiterte Auflage von **Carl Rüegg's Aufgabensammlung für grammatisch-stylistische Uebungen** auf der Stufe der Sekundarschule. **8°. br.** Fr. 1. 20.

Grandson-Cigarren

von anerkannt guter Qualität, sehr gut abgelagert, sind bedeutend unter dem gewöhnlichen Fabrikpreise, per 1000 Stück zu Fr. 20, per 100 Stück zu Fr. 2. 20 zu beziehen.

Friedr. Curti zur Akazie in St. Gallen.

Im Druck und Verlag von **Fr. Schulthess** in Zürich ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Coup d'oeil sur la Littérature française depuis son origine jusqu'à nos jours par Camillo Kantorowicz. gr. 8. geh. Preis: 1 Fr. 50 Cts.

Offene Sekundarlehrerstelle.

Die Sekundarschule Eglisau soll nach längerem Provisorium wieder definitiv besetzt werden. Die fixe Besoldung beträgt 2300 Fr. Allfällige Bewerber wollen ihre Anmeldungen mit den Zeugnissen über Studiengang und Befähigung bis 15. März dem Unterzeichneten einsenden.

Eglisau, 28. Febr. 1878.

Der Präsident der Sekundarschulpflege:

H 1042 Z Jul. Frey.

Lehrerinnen-Seminar in Zürich.

An dem nun vollständig organisierten Lehrerinnen-Seminar, welches in vier Jahreskursen auf die staatliche Fähigkeitsprüfung für Volksschullehrer vorbereitet, beginnt mit Anfang Mai ein neuer Kurs.

Die **Aufnahmsprüfungen** finden Donnerstag den **20. März** Vormittags 8 Uhr im Grossmünsterschulgebäude in Zürich statt. Zum Eintritt in Kl. I ist erforderlich das zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche dem Pensem einer dreiklassigen Sekundarschule entsprechen, zum Eintritt in Kl. II, III und IV die in dem Lehrplan der je vorangehenden Klasse geforderten Kenntnisse.

Die Schülerinnen haben Anspruch auf die vom Staat für die Ausbildung von Volkschullehrern ausgesetzten Stipendien. Das jährliche Schulgeld beträgt im Ganzen Fr. 60. **Anmeldungen** sind, von Geburtsschein und Zeugnissen der zuletzt besuchten Anstalt begleitet, bis zum **16. März** an Herrn Rektor **Zehender** einzugeben, von welchem auch Lehrplan und Reglement der Anstalt bezogen werden kann. Sämtliche Angemeldete haben sich, sofern sie vorher keine andere Mitteilung erhalten, zur Aufnahmsprüfung einzufinden.

Zürich, 20. Febr. 1878.

Die Aufsichtskommission des H 897 Z Lehrerinnen-Seminars.

Offene Lehrstelle.

Die Stelle eines Lehrers an der Sekundarschule Stammheim wird hiermit zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um dieselbe haben sich bis zum 7. März bei dem Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Kantonsrat Arbenz, anzumelden, bei welchem sie auch nähere Auskunft Besoldung etc. betr. erhalten können.

Stammheim, 25. Febr. 1878.

Die Sekundarschulpflege.

Interessant für jeden Lehrer!

Bei Orell, Füssli & Cie. in Zürich ist soeben erschienen:

Pädagogische Prüfung bei der **Rekrutirung für das Jahr 1878.** (Schweizer. Statistik XXXVI.) Mit einer Uebersichtstafel in Farbendruck.

4°. geheftet. Preis 2 Franken.

O F 129 V

Einladung zum Abonnement : Deutscher Schulwart.

Pädagog. Monatshefte im Harnisch.

Unter Mitwirkung von Dr. C. Beyer, Dr. Fr. Dittes, Dr. Im. H. v. Fichte, Professor der Philosophie, Friedr. Gärtner, Dr. Georg Hirth, Dr. Paul Hohlfeld, J. A. Mangold, Fr. Wilh. Pfeiffer, Dr. Karl Röder, Professor der Rechtsphilosophie, Dr. Fr. Ch. Selber, Dr. Hugo Schramm-Macdonald, B. Steinmetz, Dr. Erasmus Schwab.

Sechster Jahrgang in 12 Heften. Herausgeber und Redakteur: Dr. P. Schramm. Verlag: J. A. Finsterlin, Salvatorstrasse 21. München.

Erscheint monatlich in Heften à 50 Pfg. Preis ganzjährig 6 Mark. Zu beziehen durch alle Postämter (nur ganzjährig) und Buchhandlungen. Einsendungen werden portofrei erbeten unter der Adresse der Redaktion, Reichenbachstrasse 36/3, München. — Anzeigen werden aufgenommen und der Raum der gespaltenen Petitzeile mit 10 Pfg. berechnet.